

# GANZ HANNOVER IM BLICK

## Infobrief

Alptekin Kirci, MdL

Stadtverbandsvorsitzender



Liebe Genossinnen und Genossen,  
anlässlich der jüngst bekannt gewordenen Strafanzeige der Landeshauptstadt Hannover gegen den Kulturdezernenten Harald Härke möchte ich Euch in diesem Infobrief kurz über den Sachstand informieren.

Zunächst hoffe ich auf einen zügigen Abschluss der strafrechtlichen Vorermittlungen. Der rasche Abschluss der Vorermittlungen und die Aufnahme der Ermittlungen sind sehr wichtig - besonders für die betroffenen Personen. Unabhängig vom Status der Ermittlungen ist insbesondere der Dezernent Harald Härke in der Pflicht. Erst versucht Herr Härke, eigens für seine Lebensgefährtin eine Stelle zu schaffen, dann gesteht er diesen Fehltritt ohne eine Entschuldigung ein und sagt, er würde zurücktreten, nur um kurz danach von diesem Rücktritt wieder zurückzutreten. Die staatsanwaltlichen Vorermittlungen mit dem Gegenstand des Geheimnisverrats,

durch den er versucht haben soll, den Leiter des Oberbürgermeisterbüros und den Oberbürgermeister zu diskreditieren, sind hinzugekommen.

Wenn nur die Hälfte dessen, was jetzt über die Medien bekannt geworden ist, der Wahrheit entspricht, dann kann es nur eine logische Schlussfolgerung geben: Dieser Dezernent muss so schnell wie möglich aus seinem Amt entfernt werden. Wenn er schon selbst nicht die Moral und das Rückgrat zeigt, um seine Entlassung zu bitten, ist es an der Ratspolitik, weiteren Schaden von der Landeshauptstadt abzuwenden.

### Gute Politik für Hannover

Besonders möchte ich Euch zu unseren Themenparteitag am Samstag, den 02.06.2018 einladen. Als politisch gestaltende Kraft in der Stadt ist es unsere Aufgabe als SPD, Impulse für die künftige Entwicklung zu setzen. Ausgehend von unserem Beschluss »Ganz Hannover im Blick« haben wir dazu in den vergangenen Monaten Schwerpunktthemen herausgearbeitet und Eckpunkte diskutiert. Unser Anspruch ist es, diese (Zwischen-)ergebnisse mit euch allen zu diskutieren. Im

Mittelpunkt des Tags steht die offene und gemeinsame Beratung der Themen Digitalisierung, Zukunft der Mobilität, Bildung als Weg aus der Kinderarmut und Hannovers Bewerbung als Kulturhauptstadt. Dazu gibt es bereits erste Diskussionspapiere, die ihr [hier](#) herunterladen könnt. Damit legen wir bereits jetzt zentrale inhaltliche Grundlagen für die Beschlussfassungen im Rahmen des nächsten ordentlichen Parteitag im kommenden Jahr. Als SPD wollen wir nicht über Affären und Personalien reden, sondern mit unserem Oberbürgermeister Stefan Schostok gute Politik für Hannover machen. Seid alle herzlich willkommen – nur gemeinsam sind wir stark!

Mit solidarischen Grüßen

Euer Alptekin

**Aus der Ratsfraktion:**

**„Hannover kann Kulturhauptstadt“**

Hannover will sich bewerben um den Titel der „Kulturhauptstadt Europas 2025“. Wir haben mit unserer kulturpolitischen Sprecherin, Belgin Zaman, darüber gesprochen.

*Belgin, die Beteiligung an den verschiedenen Veranstaltungen zur Kulturhauptstadt-Bewerbung war groß, das Echo in der Presse ebenfalls. Dennoch scheint der Funke noch nicht so richtig überzuspringen. Was macht Dich so zuversichtlich, dass Hannover dennoch eine gute Bewerbung hinlegen wird?*



Belgin Zaiman, kulturpolitische Sprecherin SPD Ratsfraktion

Das Projekt, Kulturhauptstadt 2025 werden zu wollen, ist ja nicht im stillen Kämmerlein entstanden. Es war ein Ergebnis des Stadtentwicklungsdialogs „Mein Hannover 2030“ vor drei Jahren, und auch unser Stadtverbandsparteitag hat sich damals für dieses Vorhaben ausgesprochen. Das Vorhaben wurde also von Bürgerinnen und Bürgern in einem Beteiligungsprozess formuliert. Ich bin sicher, dass es uns, Politik und Verwaltung, im weiteren Verfahren gelingen wird, die Stadtgesellschaft insgesamt für das Projekt zu begeistern.

*Aber ist so eine Kulturhauptstadt-Bewerbung nicht eher ein elitäres Projekt?*

Nein, ganz und gar nicht. Schließlich geht es bei einer solchen Bewerbung nicht allein um die sogenannte Hochkultur. Eine Kulturhauptstadt-Bewerbung ist ein Stadtentwicklungsprogramm unter dem Label der Kultur. Da spielt also die Entwicklung unseres Zusammenlebens und des Zusammenhalts in unserer Stadt eine wichtige Rolle. Und insofern müssen im Rahmen der Bewerbung dann auch jene Bevölkerungsgruppen eine Stimme erhalten, die eher als kultur- und bildungsfern betrachtet werden. Da sind dann vor allem wir als hannoversche Sozialdemokratie gefragt.



Veranstaltung der Fraktion zur Kulturhauptstadt 8.11.2017 v.l. Matthias Görn / Freundeskreis Hannover; Pia Leydold-Fuchs / Kulturmanagerin; Jan Egge Sedelies / Journalist; Marlis Drevermann / Vorsitzende Kulturforums Sozialdemokratie Region Hannover

*Hannover wird dann mit anderen deutschen Städten in einem Wettbewerb stehen, darunter renommierte Kulturstädte wie Dresden – eine (zu) harte Konkurrenz?*

Von der Konkurrenz sollten wir uns nicht beeindruckt lassen, schließlich werden nicht unbedingt die Flaggschiffe der nationalen Kulturszenen

auch Kulturhauptstadt – das zeigt aktuell Leeuwarden in den Niederlanden. Wir sollten uns einerseits auf die eigenen Stärken besinnen, die wir zweifellos haben, und andererseits sollten wir genau formulieren, was das Besondere an Hannovers Kultur ist, sein soll und wie das auf Europa ausstrahlen kann.

*Wo siehst Du denn die Stärken von Hannovers Kultur?*

Das sind zum einen natürlich Leuchttürme, wie das Sprengel Museum, die Herrenhäuser Gärten und die Staatstheater, das sind zum anderen aber vor allem die freie Szene und die Stadtteilkultur. Und das ist dann ja ein sehr sozialdemokratischer Ansatz, da wir Kultur eben nicht nur auf Kunst verengen, sondern Fragen der Bildung und – wie schon gesagt – des Zusammenlebens als wesentliche Bestandteile unserer Kultur ansehen.



Sprengelmuseum

*Hat Hannover denn eine realistische Chance, Kulturhauptstadt zu werden?*

Wir haben schon einige Bewerbungen erfolgreich bestanden: Hannover hat im vergangenen Jahr den Deutschen Nachhaltigkeitspreis gewonnen, und wir sind UNESCO-City of Music geworden. Und auch die Expo war ja letztlich ein Stadtentwicklungsprojekt, und zwar ein sehr erfolgreiches. Also ganz klar: Hannover kann Kulturhauptstadt!



Heiderose Kelich

Stellvertretende Stadtverbandsvorsitzende

### ... und was macht eigentlich die SPD im Kulturhauptstadtprozess?

Tatsächlich ist die SPD ziemlich umtriebig und hat auch schon genaue Vorstellungen davon, wie der Bewerbungsprozess aussehen soll. Bis in jeden Kulturbereich hinein hat die „Arbeitsgruppe Kulturhauptstadt“ des SPD-Stadtverbandes formuliert, was Hannover in Zukunft für seine Künstler\*innen verbessern kann und wo die Stadt schon jetzt unschlagbar ist. Dass Hannover Kulturhauptstadt kann, steht für die SPD außer Frage.

In der Arbeitsgruppe sind nicht nur Genoss\*innen, sondern auch der SPD nahestehende Personen, die sich für das Thema stark machen und ihre Wünsche konkret formuliert haben. Das Ergebnis der AG ist ein 54-Seiten starkes Papier, das den Ist-

Zustand der Kultur in Hannover detailliert wiedergibt und Forderungen für die Zukunft aufstellt. Momentan sind es 38 Forderungen an der Zahl, die mehrfach diskutiert wurden und noch werden.

So liegt eine Veranstaltung im März hinter uns, auf der nicht nur „die eigenen Leute“ eingeladen wurden, sondern auch Bürger\*innen und Expert\*innen aus den einzelnen Kulturbereichen in Hannover. Für die SPD ist es wichtig, die Meinung zur Kulturhauptstadt in der Gesellschaft einzufangen. Weiterhin werden diese Punkte auf dem „Parteitag für Hannover“ abschließend diskutiert und veröffentlicht. Dieser findet statt am 2. Juni ab 10 Uhr in der Leonore-Goldschmidt-Schule auf dem Mühlenberg. Jede\*r ist herzlich willkommen!

### TERMINE

Samstag, 02. Juni 2018, 10.00 Uhr

Parteitag für Hannover Themenparteitag des Stadtverbandes

Leonore-Goldschmidt-Schule  
Mühlenberger Markt 1, 30457 Hannover

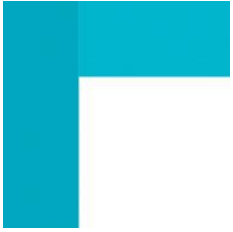
Sonntag, 03. Juni 2018, 11.00 – 18.00 Uhr

Gemeinsamer Stand auf dem Solarfest, SPD-Stadtverband, Ratsfraktion und Jusos Region Hannover

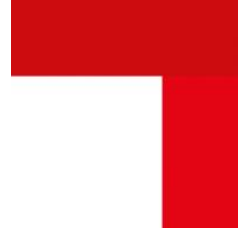
Georgstraße /Hannover Innenstadt

Wer am Stand helfen möchte, meldet sich bitte bei:

[heiderose.kelich@yahoo.de](mailto:heiderose.kelich@yahoo.de)



Samstag, 23. Juni 2018,  
11-00 Uhr – 14.00 Uhr



Wennigser Gespräch:  
SPD mit / der Zukunft

Klosterraal; Klosteramtshof 5,  
30974 Wennigsen

**Weitere Termine findet Ihr wie immer auf  
unserer Homepage.**

IMPRESSUM:

SPD-Geschäftsstelle im Kurt-Schumacher-Haus  
Odeonstraße 15/16

30159 Hannover

Telefon: 0511-1674 – 240

E-Mail: [SPD-Stadtverband.Hannover@spd.de](mailto:SPD-Stadtverband.Hannover@spd.de)

Internet: [www.ganz-hannover-im-blick.de](http://www.ganz-hannover-im-blick.de)

Vorsitzender: Alptekin Kirci

Geschäftsführerin: Dr. Uta M. Biemann

